

189/AB
vom 29.03.2018 zu 177/J (XXVI.GP)



REPUBLIK ÖSTERREICH
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

HERBERT KICKL
 HERRENGASSE 7
 1010 WIEN
 TEL +43-1 53126-2352
 FAX +43-1 53126-2191
 ministerbuero@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0081-II/2018

Wien, am 23. März 2018

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 30. Jänner 2018 unter der Zahl 177/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Spionageaffäre im Palais Dietrichstein – Minister schutzlos gegen Einbrüche und Abhörattacken“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5 und 7 bis 9 und 15:

Sowohl aus kriminaltaktischen Gründen aber auch aus Gründen der Geheimhaltung im Interesse der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe, Ordnung und Sicherheit (Art. 20 Abs. 3 B-VG) ist eine Beantwortung dieser Fragen nicht möglich.

Im Übrigen sind derartige Maßnahmen auf Grund ihrer Sensibilität nicht geeignet, im Rahmen der Beantwortung einer parlamentarischen Anfrage öffentlich erörtert zu werden.

Zu Frage 6:

Den Sicherheitsbehörden obliegt gemäß § 22 Abs. 1 Z 2 Sicherheitspolizeigesetz (SPG) der besondere Schutz der verfassungsmäßigen Einrichtungen und ihrer Handlungsfähigkeit. Die Durchführung präventiver Lauschabwehren, auch ohne Vorliegen eines konkreten Verdachtsmomentes, bei verfassungsmäßigen und staatlichen Einrichtungen zum Schutz dieser und deren Handlungsfähigkeit im Sinne des § 22 SPG obliegt innerhalb des Bundesministeriums für Inneres der Sondereinheit für Observation.

Zu den Fragen 10 und 11:

Ein entsprechendes Ersuchen wurde nicht an das Bundesministerium für Inneres herangetragen. Die Landespolizeidirektion Wien wurde an der anfragegegenständlichen Örtlichkeit am 24. Jänner 2018 wegen des Verdachts des Einbruchsdiebstahls tätig.

Um allfällige Ermittlungsergebnisse nicht zu konterkarieren, wird von einer weiter ausführenden Beantwortung Abstand genommen.

Zu Frage 12:

Die Beantwortung dieser Frage fällt nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zu Frage 13:

Die von der UNO organisierten Syrien-Gespräche im Wiener UNO-Hauptquartier fanden am 25. und 26. Jänner 2018 statt. Bundeskanzler Sebastian Kurz war bis zum 18. Dezember 2017 Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres. Seit diesem Zeitpunkt ist Dr. Karin Kneissl Bundesministerin für Europa, Integration und Äußeres.

Die Frage ist daher inhaltlich nicht zutreffend und somit einer Beantwortung nicht zugänglich.

Zu Frage 14:

Zur Umsetzung von Sicherheitsmaßnahmen wurde für das Kabinett des Vizekanzlers ein Sicherheitskonzept erstellt.

Herbert Kickl

